

1 Branche in Kürze

Die Rechtsberatungsbranche hat ihre Umsätze in den vergangenen Jahren ungeachtet der Corona-Krise und der schwachen Konjunktur deutlich steigern können. Selbstfinanzierungs- und Entschuldungskraft sind insgesamt solide, die Umsatzrentabilität hält sich auf einem hohen Niveau.

Starker Konkurrenzdruck ungebrochen

Die Branche besteht vorwiegend aus Kleinunternehmen, die jährlich zwischen 22.000 € und 250.000 € umsetzen. Zu dieser Größenklasse zählen etwa 71,6% der Kanzleien. Diese generieren jedoch nur 14,4% der Honorarumsätze, Tendenz sinkend. Die rund 43.000 Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat bilden das weitaus umfangreichste Branchensegment. Hinzu kommen Praxen mit Notariat, Patentanwaltskanzleien, reine Notariate sowie weitere Rechtsberater. Anwaltskanzleien ohne Notariat erhöhten ihre Umsätze von 2019 bis 2023 um durchschnittlich rund 11,6%.

Die Wettbewerbsintensität in der Branche bleibt hoch, nicht zuletzt wegen des starken Konkurrenzdrucks, den internationale Großkanzleien im Wirtschafts- und Steuerrecht ausüben.

Wettbewerbsvorteile ergeben sich für Rechtsanwälte in vielen Fällen, wenn sie sich spezialisieren: Dank Fachanwaltstitel können sie ihre Marktchancen verbessern, zusätzliche Mandate gewinnen, ihre Kanzleiumsätze erhöhen und Mandanten stärker an sich binden. Dennoch ist die Anzahl der Fachanwälte in den vergangenen Jahren nur noch wenig angestiegen.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Hohes Qualitäts- und Serviceniveau
Digitalisierte, vernetzte Geschäftsmodelle
Risiken
Umsatzeinbußen, z.B. durch Fachkräftemangel
Verschlechterte Reputation, weniger Mandate

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Im Januar 2021 trat die Erhöhung der Vergütung nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) in Kraft. Diese Gebührenanhebung hat zu Umsatz- und Ertragssteigerungen geführt. Insgesamt an Bedeutung verloren hat für Anwaltskanzleien die Vertretung ihrer Mandanten vor Gericht. Immer wichtiger werden in der Rechtsberatungsbranche hingegen digitale Geschäftsmodelle und digitalisierte Arbeitsabläufe. Viele Kanzleien werden künftig vorwiegend virtuell arbeiten.

Wirtschaftskanzleien weiter im Aufwind

Zusammen erzielten die 100 umsatzstärksten Wirtschaftskanzleien im Geschäftsjahr 2022/2023 über 8,9 Mrd. €. Das entspricht einer Steigerung um 6,8% gegenüber dem Jahr davor. Der durchschnittliche Umsatz pro Berufsträger (UBT), ein Indikator für die Produktivität, stieg um 1,1% auf rund 598.000 € an.

Chancen und Risiken

Marktchancen erwachsen zum einen aus den Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet. Zum anderen resultieren attraktive Wachstumspotenziale aus einem anhaltend hohen Qualitäts- und Serviceniveau sowie aus einer fachlichen Spezialisierung. Herausforderungen und Risiken entstehen etwa durch Mandatsverluste, durch Wettbewerber, infolge einer verschlechterten Reputation und im Zuge des andauernden Fachkräftemangels.

Nachhaltigkeit

Die Branche Rechtsberatung (WZ-Code 69.1) weist insgesamt geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (Note B).

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	8
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	8
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	12
4	Branchenwettbewerb	16
4.1	Wettbewerbssituation	16
4.2	Bedeutende Unternehmen	19
5	Rahmenbedingungen	21
6	Trends und Perspektiven	26
	Glossar	30
	Programm der Branchenreports 2024	31
	Impressum	32

